



Geschichtsverein Setterich e.V.

Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

Jahrgang 08
2. Quartal

Nr. 31

Unsere Hauptstraße in Setterich

Einige Sätze aus der Geschichte und der Gegenwart unserer Straßen möchten wir hier noch mal erwähnen. Näheres im Heimatbuch „Setterich einst & jetzt“, Seite 221-222.

Erst über Wege und Straßen konnten die Menschen Kontakt zu anderen Siedlungen aufnehmen: Handel treiben, sich besuchen - aber auch Krieg führen. Unter all diesen Aspekten sind bis auf den heutigen Tag Straßen gebaut oder auch nicht gebaut worden.

Die Straßen im Lauf der Geschichte

Die ersten überregionalen Straßen unserer Gegend legten ab dem 1. Jahrhundert nach Christi Geburt Römische Heere an, um ihren Legionen einen schnelleren Standortwechsel zu ermöglichen.

Die Straße bestand meist aus Kies und Sand. Sie maß bis zu sieben Meter in der Breite und eine Dicke von einigen Dezimetern. Rechts und links säumte sie ein Sandstreifen, den Pferd und Reiter benutzten.

Die mittelalterlichen Straßen waren schmale, unbefestigte Wege, meist wesentlich schlechter als die römischen Straßen. Die von 1794 bis 1815 in der Franzosenzeit errichteten Straßen waren wie die innerstädtischen Römerstraßen gepflastert. Der rheinische Straßenbau wurde von Preußen (nach 1815) aus militärstrategischen Gründen vernachlässigt. Eine Straße die von der preußischen Verwaltung 1839 angelegt wurde, war die Aachen-Krefelder Landstraße, die im Jahre 1840 innerörtlich ein grobes Kopfsteinpflaster erhielt. Diese führte auf der Hauptstraße in Richtung Puffendorf bis zum heutigen Haus Nr. 116. Sie war nach der Römerzeit die erste gute Straße, die Setterich berührte. Um die Jahrhundertwende besaßen die meis-

ten innerörtlichen Straßen noch keine festen Decken. Bei Regen verwandelten sie sich in Schlammwüsten. Zu dieser Zeit gab es auch noch keine Straßenbeleuchtung, so dass das Fahren bei Dunkelheit ein Wagnis war.

Erst nach der Jahrhundertwende erzwang der motorisierte Verkehr eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, in dessen Zuge die örtlichen Durchgangsstraßen meist ein grobes Kopfsteinpflaster erhielten.

Ein kleiner Einblick in die Entwicklung der Straßen nach 1945

Teerdecken, gepflasterte Gehwege und ganzflächige Straßenbeleuchtung hielten erst in den 50er Jahren in Setterich Einzug.

Während die neuen Siedlungsgebiete sofort mit zeitgemäßen Straßen und Nebenanlagen erstellt wurden, dauerte die Modernisierung des Altdorfes etwas länger.

So erfolgte z. B. 1955 der Ausbau der Offermannsstraße. Die modernen Straßen Setterich nebst Beleuchtung werden 1963 als vorbildlich bezeichnet.

Im April/Mai 1967 erfolgte die Beseitigung des Verkehrs-Engpasses an der Hauptstraße, gegenüber der Einmündung der Offermannsstr.

1983/84 sorgten Modernisierung und Ausbau der Orts-Durchfahrt Hauptstraße mit Neben-Anlagen (Bürgersteigen, Parkflächen, Grünanlagen) für starke Umsatzrückgänge der hiesigen Geschäfte.

Die städtebauliche Weiterentwicklung im Zentrum von Setterich und damit die Attraktivitätssteigerung des Einzel-Handels wird in naher Zukunft in Angriff genommen.

Die Planungen der Ortsumgehung der B 57 n und L50 n sind weiter fortgeschritten. Sobald diese Straßen in Bau gehen, kann die Stadt Baesweiler mit der Umgestaltung der Hauptstraße, die zur Zeit ein sehr hohes Verkehrsaufkommen hat beginnen. Dann können diese Straßen zu Stadtstraßen zurückgestuft und teilweise verkehrsberuhigt ausgewiesen werden.

Inhaltsverzeichnis

Unsere Hauptstraße in Setterich	S. 1.
Neuer Schaukasten des GVS	S. 1
Brief aus Berlin an den GVS	S. 2
Eiersammlung der Messdiener	S. 3
Ein Nachmittag im Tagebau	S. 3
Orgelsanierung	S. 3
Besuch beim WDR	S. 3
Neu im Archiv	S. 4
Neuer Ausstell.- u. Vitrinenschrank	S. 4
Neues Rezept	S. 4

Neuer Schaukasten des Geschichtsvereins Setterich

Standort: Am „Alten Friedhof“
Hauptstraße, Setterich

Seit dem 1. April hat der GVS einen Info – Schaukasten. Der schon des Öfteren durch Vandalismus zerstörte Schaukasten wurde von uns von der Turngemeinde Setterich übernommen und wieder hergerichtet. In der Hoffnung, dass die Zerstörungswut Einzelner nachlässt, werden wir unsere Mitglieder und Settericher Bürger mit dem Info-Stand aktuell informieren.



Bild: GVS - Archiv



Bild: GVS-Archiv / Hauptstraße Setterich Ortsausgang Richtung Linnich, rechts Gaststätte „Zur Kurve“

Brief aus Berlin an den Geschichtsverein

Vor ein paar Tagen erhielten wir über unsere E-Mail Adresse info@geschichtsverein-setterich.de eine Anfrage aus Berlin. Wir bieten in unseren Internetseiten www.geschichtsverein-setterich.de auch den Verkauf unserer Publikationen, unter anderem den Kalender 2008, an.

Dieser Weg der Bestellung wird immer häufiger genutzt. Die interessante Bestellung aus Berlin möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Sie lautete:

Bitte senden sie mir, als ehemaligen Ortsansässigen (1954-1965), einen Kalender an obige Adresse.

mit freundlichen Grüßen Jürgen Männel

Gerne haben wir der Bitte entsprochen und Herrn Männel gebeten Näheres über seinen damaligen Aufenthalt in Setterich mitzuteilen. Hier nun seine Rückantwort:

*Hallo Herr Keutmann,
vielen Dank für den Kalender.
Er ist gut angekommen und
auch sehr interessant. Eine
gute Mischung zwischen
Geschichte und Gegenwart.*

*Zu meiner Person:
Ich bin Jahrgang 1947 und
mit zunehmendem Alter
erinnert man sich öfter
an seine Kindheit. Meine
Eltern sind 1949 wegen
des Bergbaus von Berlin aus
nach Siersdorf gezogen,
wo mein Vater dann als
Bergmann arbeitete. 1954
wurde ich dort eingeschult, ein halbes Jahr später
wechselten wir nach Setterich. Kurzfristig besuchte
ich auch noch die alte katholische Schule (damals
war daneben auch die Post und die Polizei), bis ich in
die neue evangelische Volksschule kam. Herr Kalle
war Rektor und Herr Czell mein letzter und Lieblings-
Klassenlehrer.
Wir (noch drei Brüder) wohnten zuletzt im Westring.
1962 begann ich in der Druckerei Gatzgen in
Geilenkirchen meine Lehre, die 1965 endete.*

*Abschlussklasse:-----

-----*

*Dann beschloss die Familie, incl. Onkel, Tanten,
Kinder, Oma usw. dem damaligen Berlin-Angebot zu
folgen und wir zogen weg. Mein letzter Besuch war das
20jährige Klassentreffen (1982).*

*Mein Erinnerungsbild an Setterich stammt also noch
aus der guten alten "Goldgräberstimmungszeit".*

*Morgen feiert meine Firma ganz groß meinen Eintritt
ins Frührentnerleben. Ich könnte mir vorstellen, es gibt
doch einige Mitglieder in ihrem Verein, die mich oder
Mitglieder meiner Familie noch kennen.*

*mit freundlichen Grüßen
Jürgen Männel*

Wir denken schon, dass die Eine oder der Andere sich auf den gesendeten Fotos wiedererkennt. Wenn sie uns darüber hinaus helfen möchten und uns die Namen der Personen auf den Bildern mitteilen könnten, wäre das natürlich eine runde Sache. Platz hierfür finden sie im unteren Teil. Wir würden uns sehr freuen.



Die Abschlussklasse mit Lehrpersonen im Jahre 1962



1962 Konfirmation, vor der ev. Gnadenkirche Setterich

Bilder: GVS- Archiv- Org. J. Männel Berlin

*vor der Gnadenkirche:-----

-----*

Eiersammlung der Messdiener von St. Andreas Setterich

Nachdem im vergangenen Jahr aus organisatorischen Gründen die alte Tradition ausgefallen ist, machten sich unsere Messdiener in diesem Jahr am Gründonnerstag den 20. März wieder auf den Weg in die Gemeinde.

Sie baten für ihren im vergangenen Jahr geleisteten Dienst um Spenden. Mit Bollerwagen und Körbe ausgerüstet, zogen die eifrigen Jungen und Mädchen an diesem Tag von Haus zu Haus, wünschten ein gesegnetes Osterfest und nahmen gerne Ostereier und eine kleine Spende für ihre Messdienerkasse.

Mit diesem Geld werden Ausflüge, Spiele etc. finanziert.



Bild: GVS-Archiv - v. l. n. r.: - Laura Jansen, Caroline Kowalik, Tim Seifert und Christina Dargel

Trotz Regenwetter sahen wir diese gut gelaunte Gruppe in der Straße „Am Kloostergarten“.

Die Messdienerinnen und Messdiener wurden allgemein freundlich aufgenommen und für ihren Einsatz am Altar reichlich belohnt.

Ein Nachmittag im Braunkohletagebau - noch einige Plätze frei -

Wir veranstalten eine Busführung durch das Tagebaurevier. Die Fahrt geht durch das Abbaugelände vorbei an Großbaggern, Förderbändern und Kohlezügen.

Zum Abschluss
Kaffee und Kuchen

Termin:
Samstag, 14.06.2008

Treffpunkt:
**12.30 U Andreasschule,
Bahnstraße 1**

Kosten: 15,- € pro Person

Anmeldung: Annegret Schmitz 02401/51463



Bild: RWE

Orgelsanierung

Die Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Setterich bittet um Spenden für die Orgelsanierung. Die Orgel stammt aus dem Jahre 1971 und konnte damals, **dank der Initiative von Pfarrer Joseph Stegers und der Spendenbereitschaft der Settericher Bürger**, angeschafft werden. Mit Sicherheit erfreuen sich viele an der Orgelmusik während der Gottesdienste und bei den Orgelkonzerten z. B. in der Vorweihnachtszeit. Die wertvolle Orgel bedarf dringend einer gründlichen Sanierung, damit das 24 Register zählende Instrument auch für die Zukunft erhalten werden kann. Der Orgelsachverständige des Bistums Aachen hat festgestellt, dass für die Sanierung umfangreiche Arbeiten erforderlich sind. Die vorliegenden Angebote ergaben Kosten von 30000,- Euro. Aufgrund der knappen finanziellen Mittel sieht sich die Kirchengemeinde z. Zt. nicht im Stande, ihr Vorhaben ohne Hilfe durch Spenden etc. zu realisieren. Wir unterstützen gerne den Aufruf des Kirchenvorstandes mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. In einem Beschluss des GVS- Vorstandes wird vom Überschuss des Buches von Pastor Stegers ein Betrag von 500,-€ für die Sanierung überwiesen.

Wenn Sie auch helfen möchten, überweisen Sie Ihre Spende auf eines unserer Konten unter dem **Stichwort „Orgel“**.

Sparkasse Aachen BLZ: 39050000 Kto. 47340112

VR-Bank Würselen BLZ 39162980 Kto. 520568110

Wir werden diese Beiträge unverzüglich weiterleiten. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.

In diesem Jahr -Tagesausflug nach Köln Besuch beim WDR - ausgebucht -

Von 9 -11 Uhr Besichtigung des WDR (Rundfunk und Fernsehstudios) Von 11 -12.30 Uhr Altstadtführung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen von 15-16 Uhr Domführung.

Anschließend besuchen wir ein gemütliches Café in der Altstadt.



Bild: GVS-Archiv

Termin: Sonntag 24.08.2008

Treffpunkt: 8.00 Uhr Andreasschule, Bahnstraße 1

Leistungen: Busfahrt, Führungen WDR, Dom und Stadt, Kaffee u. Kuchen.

Kosten: 25,- € pro Person

Anmeldung: Annegret Schmitz 02401/51463

Herzlichen Glückwunsch

unseren Mitgliedern, die in den Monaten April, Mai und Juni ihren Geburtstag feiern, besonders unseren Mitgliedern, Käthe Pagel, Nikolaus Spelz, Hans Kunnes, Heinz Tmmermanns, Franz-Josef Mertens, Maria Graffi, Ursula Kummer und Sofie Cranen,

zum 50-, 60-, 70-, 80-, 75 und 85zigsten Geburtstag viel Glück und Gesundheit für Ihre weiteren Lebensjahre.

Die neuen Mitglieder

Fia Lüttgens, Gerti Aretz, Jakob Lürkens, Agnes Höppener, Dieter Höppener, Alexander Lohe,

heißten wir herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

von Johannes Jaeger: Eine DVD „Kirchweihfest und 80. Geburtstag von Joseph Stegers“. Der einstündige Film von J. Jaeger kann über den GVS für einen Betrag von 5 € erworben werden.

von Heinz Josef Küppers: Zwei gebundene Hefte Haaren vor den Toren der Stadt Aachen Heft Nr. 2 und Nr.12.

Eine große Anzahl an Bilder des Ortes Setterich über Gebäude, Veranstaltungen und Schulen. sowie ein großer Ordner mit Kopien und alte Unterlagen unseres Ortes Setterich.

von Irmgard Schlösser: Vademecum. - Taschengebetbüchlein in Stenoschrift. 190 Seiten.

eine antikes Büchlein aus dem Jahr 1929, geschrieben von Pfarrer J. Sauren Verleger: Butzon & Bercker, Kevelaer - vermutlich ein Andenken einer Kevelaerpilgerung

von Ulrich Rösseler: Eine Chronik der Katholischen Pfarrgemeinde St. Jakobus der Ältere in Warden. Ein 80seitiges gebundenes Heft in Din A4 Format mit vielen Bildern von Peter Rösseler und Wardener Ortsvereine.

von Josef Eckers: Ein Buch: „Heimatkalender des Kreises Heinsberg 2008“ 248 Seiten Herausgeber Kreis Heinsberg

von Josef Froesch: Die Chronik des Klosters „Maria Hilf“ zu Setterich in gut erhaltener Kopieform.

Ihnen allen ein Dankeschön

Neuer Ausstellungs- und Vitrinenschrank

In Eigenregie wurde in den letzten Wochen dieses schöne Teil für den GVS gebaut. Die Verwendung für diverse Ausstellungsstücke ist vielseitig und wird zur Zeit in der Realschule für die fertigen Krippenfiguren genutzt. Die fahrbare Glas Säulen-Vitrine mit Aluminiumprofil (Breite = 60 cm, Tiefe =50 cm, Höhe 195 cm) ist mit einer Deckenbeleuchtung und mit verstellbaren Glasböden aus Floatglas versehen.



Bild: GVS - Archiv

Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Erdbeer - Rosentorte

Zubereitungszeit: ca. 1 1/2 Stunden (ohne Wartezeit)

Zubereitung

Zutaten für 16 Stücke

- > 4 Eier (Größe M),
- > 2 Päckchen Vanillin-Zucker,
- > 200 g Zucker,
- > 100 g Mehl, 75 g Speisestärke,
- > 2 TL Backpulver,
- > 300 g Erdbeerkonfitüre,
- > 6 Blatt weiße Gelatine,
- > 1 unbehandelte Zitrone,
- > 300 g Schlagsahne,
- > 800 g Magerquark,
- > 300 g Erdbeeren,
- > Backpapier

a.) Eiweiß und 4 EL kaltes Wasser steif schlagen. 1 Päckchen Vanillin Zucker und 100g Zucker einrieseln lassen. Eigelbe einzeln unterrühren. Mehl, Stärke und Backpulver mischen, auf die Eimasse sieben und unterziehen. Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen. Im heißen Ofen (E-Herd: 200 ° C) ca. 10 Minuten backen. Biskuit vom Rand lösen, auf ein angefeuchtetes Geschirrtuch stürzen und das Backpapier abziehen.



b.) Die Erdbeerkonfitüre glatt rühren, auf den heißen Biskuitboden streichen und abkühlen lassen. Gelatine einweichen. Zitronenschale abreiben. 1/2 Zitrone auspressen. 200 g Sahne steif schlagen. 600 g Quark, 75 g Zucker, Zitronenschale und -saft verrühren. Die Gelatine ausdrücken, auflösen und 2 EL Quark in die Gelatine rühren. Anschließend in den übrigen Quark rühren. Sahne unterziehen, dann die Creme auf den Biskuit streichen und an einem kühlen Ort 20-30 Minuten leicht fest werden lassen.

c.) Die Biskuitplatte quer in 6 Streifen (6cm breit) schneiden. 1 Streifen aufrollen und mit der Schnittfläche nach unten in die Mitte einer Tortenplatte setzen. Die Übrigen Streifen nacheinander um die mittlere Rolle wickeln, dabei stets am Ende des vorigen Streifens ansetzen. Zum Schluss einen Tortenring darumlegen und die Torte 5-6 stunden kalt stellen.

d.) 100 g Sahne steif schlagen. 200 g. Quark, 25 g Zucker und 1 Päckchen Vanillin-Zucker verrühren. Sahne unterziehen. Torte aus dem Tortenring lösen. Rundherum dünn mit der Masse bestreichen. Torte kaltstellen. Erdbeeren in dünne Scheiben schneiden und blütenförmig auf die Torte legen.

Und nun wünschen wir gutes Gelingen

Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr. 13.04.08 KMS

Impressum:

Herausgeber und Herstellung:

Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich Am Kloostergarten 29 Telefon 02401/5629
E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de
Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion:

H-J Keutmann, Annegret Schmitz,

Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler Hauptstraße 16 Telefon 02401/51463
E-Mail : a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Zweigst. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10